

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 56.

Dresden, am 29. März

1861.

Sechsfundfünfzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 22. März 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Ent-
schuldigung. — Beilegung der Petition Häpert's, Nr. 402
der Hauptregistrande, als unzulässig. — Fortgesetzte Be-
rathung des Berichts der zweiten Deputation über Abthei-
lung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern
betr. und zwar über Pos. 20 und 21.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 10 Minuten Vor-
mittags in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern, sowie
in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Beust und
der königlichen Commissare Geh. Rath's Kohlschütter
und Regierungsrath's Eppendorff.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen mit Verlesung
des Protokolls der gestrigen Sitzung.

(Geschicht durch Secretär Finckle.)

Wird das soeben vorgelesene Protokoll genehmigt? —
Genehmigt.

Dann ersuche ich die Herren Abgg. Däweritz und
Golle, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 516.) Protokolletract der Ersten Kammer vom
5. März 1861, die Berathung des von der vierten Depu-
tation der Ersten Kammer adoptirten Berichts der vierten
Deputation der Zweiten Kammer, die Beschwerde der Louise
Pauline Adolphine Wittig zu Stiebitz wegen Justizverwei-
gerung betreffend, mit 2 abschriftlichen Beilagen.

Präsident Haberkorn: Beide Kammern haben be-
schlossen, Petentin abfällig zu bescheiden und ist demge-
mäß an dieselbe Verfügung zu erlassen.

(Nr. 517.) Dergleichen derselben Kammer vom 13. März
1861, die fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten
Deputation der Ersten Kammer über den Gesekentwurf,
das Verfahren in Bausachen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

II. R. (4. Abonnement.)

(Nr. 518.) Dergleichen derselben Kammer vom 15. März
1861, das königliche Decret Nr. 6, die auf den Domänen-
fonds und die Veränderungen rücksichtlich des Staatsgutes
bezüglichen Nachweisungen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 519.) Protokolletract der Ersten Kammer vom
15. März 1861, den Bericht sub Y über den Entwurf
eines Gesetzes wegen Abtretung von Grundeigenthum für
eine Eisenbahn von Priestewitz nach Großenhain betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 520.) Dergleichen derselben Kammer vom glei-
chen Tage, die Beschwerde der Kirchfahrt Rossen wegen
ihr auferlegter Verpflichtung zur Bezahlung von Steuern
und Abgaben von einem neu erworbenen Pfarrlehnsgrund-
stücke betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 521.) Dergleichen derselben Kammer vom glei-
chen Tage über die Petition der Gemeinde Bucha um Auf-
hebung des §. 11 des Gesetzes vom 8. März 1838 betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Petition ist in beiden
Kammern abgewiesen worden und ist demgemäß Petentin
zu bescheiden.

(Nr. 522.) Dergleichen derselben Kammer vom glei-
chen Tage über die Beschwerde der Louise Springer und Ge-
nossen zu Neuschönefeld, angebliche Verluste in Nachlaß-
sachen betreffend, mit 4 abschriftlichen Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 523.) Protokolletract der Ersten Kammer vom
15. März 1861 mit Beischluß der Petition des Landwirth-
schafts- und Gewerbevereins zu Forchheim, die Errichtung
einer Staatsmobiliarversicherungsanstalt betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 524.) Dergleichen derselben Kammer vom glei-
chen Tage, den Bericht über eine Petition der Vorstände
des germanischen Museums zu Nürnberg um Gewährung
einer Beihilfe für die Zwecke dieses Museums betreffend,
mit abschriftlicher Beilage des Berichts, der Petition und
vier Druckschriften.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 525.) Petition der Zwangsmühlenbesitzer zu
Bauenstein, Fürstenwalde, Bärenstein und Hammerbärenclau,